

Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes am 15. 10. 2020/**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Fauststraße 90, Nutzung als Lehrgarten Umwelt & Soziales und als Sporteinrichtung

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:****Antrag:**

Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem empfiehlt dem Münchner Stadtrat umgehend die Umwandlung des Grundstücks Fauststraße 90 im Landschafts- und Wasserschutzgebiet (LSG) von einer Grünfläche in Wohnbauland sofort zu beenden und stattdessen die Nutzung des Freizeitgeländes mit bestehender Sport- und Sozialeinrichtung **als Lehrgarten für Umwelt & Soziales und als Sporteinrichtung** voranzutreiben.

Begründung:

Investor und Kommunalpolitiker wollen eine Bebauung mit mindestens sieben mehrgeschossigen Wohnblöcken und eine Tiefgarage für über 100 Autos. Dazu soll die Fauststraße aufgeweitet und vielleicht sogar eine Buswendeschleife (BA-15-Antrag) gebaut werden. Das bewirkt eine sehr starke Versiegelung von Grünflächen im LSG sowie die weitere Fällung klimaaktiver Bäume. Zudem würde der Verkehrsstress für Fußgänger, Radl- und Autofahrer auf die Spitze getrieben, Kinder und Senioren besonders gefährdet.

Auch das Planungsreferat nennt plausible Gründe gegen eine Bebauung des Grundstücks an der Fauststraße 90. Zitat aus einem internen Beschlussvorschlag des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.06.2013:

Das Grundstück liegt im Landschaftsschutzgebiet und Bannwald. Aus Sicht der Grünplanung ist zu betonen, dass der Truderinger Wald einer der wichtigsten Grünflächen Münchens darstellt und besondere Funktionen für Naturhaushalt, Klima den Arten- und Biotopschutz sowie die Erholung erfüllt. Deshalb sprechen landschaftsplanerische Aspekte deutlich gegen eine bauliche Nutzung zumal das Grundstück in sensibler Lage zwischen zwei Teilen einer Splittersiedlung liegt, weshalb es besser zur Verbindung der südlich und nördlich gelegenen Teile des Truderinger Waldes zu einer Grünfläche entwickelt würde. Zitat Ende.

Das praktische Heranbringen von Umweltthemen an Kinder und Erwachsene ist seit 2013 angesichts einer stark gewachsenen Umweltsensibilität in Verbindung mit häufigeren spürbaren Hitzesommern (RKI-Studien!), Wassermangel und Klimaveränderung lebensnotwendig. Zudem haben die SPD und der Stadtrat schon 2016 einen stark wachsenden Bedarf an Sporteinrichtungen und Hallen für Jung und Alt festgestellt. Zudem beschloss der Stadtrat ein Projekt, dem die Überzeugung zugrunde liegt, dass der Aufenthalt von Kindern in der Natur nicht nur die physische und psychische Entwicklung fördert, sondern auch nachhaltig zum Verständnis für Natur und Umwelt beiträgt.

Das Grundstück sollte deshalb nicht in Bauland umgewandelt und bebaut werden, sondern wegen seiner besonderen Eigenart als Lehrgarten für Umwelt & Soziales und als Sporteinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene genutzt werden.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen☐ mit Mehrheit angenommen☐ ohne Gegenstimme abgelehnt☐ mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten